

Slowakei; Dr. h. c. Joseph Plojhar, Vorsitzender der Tschechoslowakischen Volkspartei und Minister für Gesundheitswesen; Božena Machačová-Dostálová, Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, Minister für Konsumgüterindustrie; Pavel Majling, Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Beauftragtenkollegiums der Slowakei und Vorsitzender der Slowakischen Plankommission; Dr. Jiří Hájek, Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten; Emil Ghlebec, Kandidat des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, Erster Sekretär der Bezirksleitung Košice; Fedor Voščepinec, Vorsitzender der Betriebsgewerkschaftsleitung der Kohlengrube „Jan Sverma“; Otto Klička, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Tschechoslowakischen Republik in der DDR.

Während der Verhandlungen, die in einer aufrichtigen und herzlichen Atmosphäre verliefen, erfolgte ein Meinungs austausch über beide Seiten interessierende Fragen der internationalen Situation und über die weitere Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen und der brüderlichen Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Republik. Beide Seiten stellten mit Befriedigung fest, daß ihre Auffassungen in allen behandelten Fragen völlig übereinstimmen.

I

Der Besuch der tschechoslowakischen Delegation erfolgte in einer Zeit, in der sich dank der ständigen Bemühungen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder die Spannungen in den internationalen Beziehungen gemindert haben. Die allseitige Entwicklung der Sowjetunion, vor allem die glänzenden Erfolge der sowjetischen Industrie, Landwirtschaft, Wissenschaft und Technik, und die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne der Deutschen Demokratischen Republik, der Tschechoslowakischen Republik und der anderen sozialistischen Staaten erhöhen ständig die Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus. Das verleiht allen demokratischen Kräften in der ganzen Welt mächtige Impulse in ihren Bemühungen um eine friedliche internationale Zusammenarbeit.